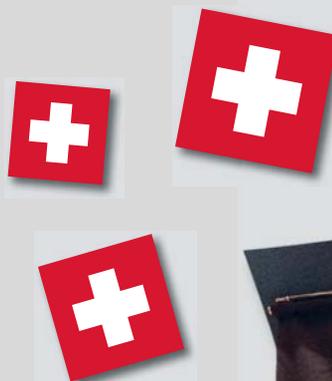


Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

«Etz wämmer ais jöödele und luschtig sii»



Sepp der «Sennebueb» ist der Oberjodler des Musikvereins Feuerthalen.



Bei Niederers in Langwiesen an der Hauptstrasse flattert ganzjährig die Schweizer Flagge und verkündet stolz: «Wir sind die Schweiz». Bravo!

1.-August-Feier
Bundes-Zmorge von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Auf dem Areal des Schulhauses Stumpenboden wird auch dieses Jahr der traditionelle Bundes-Zmorge durchgeführt. Für Gross und Klein wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bereit gestellt. Es würde uns freuen, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Mehrzweckhalle Stumpenboden aus.
 Organisator: Musikverein Feuerthalen

Idee & Gestaltung: Werner Wochoer; Fotos: Werner Wochoer, Jessica Huber



Nebst der Schweizerfahne gedenkt noch ein Heimwehshaffhauser seinem Heimatkanton.



Helvetia ist stolz auf den Höhenflug unseres «Fränkli».



Es gibt einen Briefkastentyp «Eidgenoss», der fehlt noch in unserer Gemeinde.



...und noch einmal ein Teil des heroischen Wandbildes der Steelart Gallery: «Die wehrhafte Helvetia».



Und am Ende von Langwiesen wacht noch eine etwas abstrakte Helvetia auf dem Dachgiebel.

Informationen aus dem Gemeinderat

Glascontainer in Langwiesen

Wie wir Sie schon im FA Nr. 8 informiert haben, hat uns die Verwaltung der ehemaligen Waro-Liegenschaft (heute Otto's) aufgefordert, die Glascontainer, welche während der letzten Jahre kulanterweise platziert werden durften, zu entfernen. Der Gemeinderat war in der Zwischenzeit bemüht, eine neue Glassammelstelle für Langwiesen zu finden. Dabei wurden verschiedene Standorte geprüft und mit Landeigentümern gesprochen. Leider müssen wir Ihnen heute mitteilen, dass kein neuer Standort gefunden werden konnte. Die Container, welche zurzeit auf dem Parkplatz zwischen Langwiesen und Feuerthalen bei der Schiffswerft stehen, bieten zudem die Möglichkeit, auch anderen Abfall unbemerkt zu entsorgen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Glascontainer in den nächsten Wochen zu entfernen. Wir bitten die Bewohner von Langwiesen, zukünftig die Glassammelstellen in Feuerthalen zu nutzen.

Mit Rücksichtnahme und Toleranz ersparen Sie sich viel Ärger!

Immer wieder und gerade während der Sommerzeit erhalten Gemeinden und Polizei Reklamationen und Klagen wegen übertriebenen Lärmbelästigungen. Damit verbundener Ärger und nachbarschaftliche Auseinandersetzungen können Sie sich, mit etwas Rücksichtnahme einerseits und Toleranz andererseits, ersparen. In diesem Sinne laden wir die Bevölkerung ein, insbesondere die nachfolgenden Punkte zu beachten:

Rasenmähen

Vermeiden Sie es, frühmorgens, während der Essenszeiten und spätabends das Ruhebedürfnis Ihrer Nachbarn zu strapazieren.

Gemäss Art. 46 der Polizeiverordnung der Gemeinde Feuerthalen sind lärmige Haus- und Gartenarbeiten (insbeson-

dere Rasenmähen) nur während den folgenden Zeitfenstern gestattet:

- Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
- Sonntag ist Ruhetag!

Radio- und TV-Lautstärke

Zwingen Sie die von Ihnen bevorzugte Musikrichtung den Personen in Ihrer Umgebung nicht durch übertriebene Lautstärke auf; auch nicht unterwegs im Auto.

Motorfahrzeuge

Mit dosiertem Gasgeben – namentlich in Wohngebieten – schonen Sie nicht nur die Ohren der Mitmenschen, sondern auch Treibstoffverbrauch und – wer weiss? – vielleicht ersparen Sie sich auch eine saftige Busse wegen übersetzter Geschwindigkeit!

1.-Augustfeuer und -knallkörper

Das Anzünden von 1. Augustfeuern und das Abfeuern von Feuerwerkskörpern ist am Nationalfeiertag nicht wegzudenken. Viele Mitmenschen würden aber gerne darauf verzichten, dass diese «Schliessereien» den 1. August schon eine Woche im voraus ankündigen und die Tage danach in Erinnerung rufen. Wir bitten darum die Eltern, auch Ihre Kinder anzuhalten, Raketen und Knallkörper nur am 1. August abzufeuern. Ihre Haustiere und die Tiere in freier Natur werden dies sicher auch schätzen.

Organisation von öffentlichen Festanlässen

Öffentliche Festanlässe sind für die unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner jeweils mit Lärmmissionen verbunden. Nehmen Sie als Organisatoren auf deren Bedürfnisse Rücksicht, insbesondere bezüglich Nachtruhe. Als Festveranstalter tragen Sie auch Verantwortung für das (Lärm-)Verhalten der Festbesucher. Vergessen Sie nicht, die Nachbarschaft über Ihren Anlass und damit verbundene mögliche Unannehmlichkeiten zu informie-

ren. Vielleicht ist sogar eine Einladung zu einem Gratisdrink angebracht!

Toleranz

Gewiss müssen Sie nicht jede Form von Lärmbelästigungen hinnehmen. Dennoch ist je nach Situation auch ein bisschen Toleranz angebracht. Eine kurzfristige, nicht andauernde und massvolle Lärmbelästigung ist sicher lebenslang Nachbarschafts-Streitigkeiten vorzuziehen. Und vergessen Sie nicht, auch Sie könnten einmal – gewollt oder ungewollt – verantwortlich für übermässigen Lärm sein.

Einladung zur 1.-August-Feier

Auf dem Areal des Schulhauses Stumpfenboden wird auch dieses Jahr der traditionelle Bundes-Zmorge am **1. August von 9.00 bis 12.00 Uhr** durchge-

führt. Dieses Jahr wird der Bundes-Zmorge vom Musikverein Feuerthalen organisiert. Für Gross und Klein wird auf dem Pausenplatz ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bereit gestellt. Bei schlechtem Wetter wird in die Mehrzweckhalle Stumpfenboden ausgewichen. Nutzen Sie auch diese Gelegenheit, wieder einmal «alte Bekannte» zu treffen oder auch mal am 1. August über ein «Weisch no» zu plaudern. Und ich bin mir sicher, dass der Musikverein mit dem einen oder andern Musikstück aufwarten wird. **Feiern wir den 1. August gemeinsam!**

Der Gemeinderat wird Sie weiterhin über Neuigkeiten informieren.

Ihr Gemeindepräsident
Jürg Grau

**Chömed
doch au an**

Bundes-Zmorge

**1. August
2011**

Die Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen zum reichhaltigen Bundes-Zmorge ein.

**9.00 bis 12.00 Uhr
beim Schulhaus Stumpfenboden**

Unkostenbeitrag:
Erwachsene 8 Franken, Kinder von 3 bis 10 Jahren 4 Franken.



Der Bundes-Zmorge wird vom Musikverein Feuerthalen organisiert.

Schule Feuerthalen

Ein turbulentes Schuljahr geht zu Ende

Am 15. Juli, Punkt 12 Uhr, begannen für die Schülerinnen und Schüler der Schulen der Gemeinde Feuerthalen, die langersehnten Sommerferien. Nicht jedoch für die Mitarbeiter. Für diese endete das Schuljahr erst mit der obligatorischen Jahresschluss-Sitzung in der Aula Stumpfenboden.

► Jessica Huber

«Es ist wie in der Schule», so begrüsst Yvonne Schwaninger die schwatzenden Lehrpersonen und Schulangestellten an der Jahresschluss-Sitzung am Freitagnachmittag. Nachdem Ruhe eingekehrt war, konnte man sich den wesentlichen Themen zuwenden. Ein ereignisreiches und wechselhaftes Schuljahr neigte sich dem Ende zu. Bei den vielen Neueinstellungen und Austritten war es fast etwas schwierig den Überblick über die Veränderung zu behalten. So wurde kurzerhand die aktuelle Schulpflege aufgerufen und den erschienenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgestellt. Die insgesamt sieben Mitglieder sind:

Beatrice Günter (Sonderpädagogik), Lorenz Schreiber (Grundstufe), Georg Keller (Mittelstufe), Martina Pletscher (Sekundarstufe), Roland Germann (Liegschaften), Hansjörg Giger (Finanzen) und Yvonne Schwaninger (Präsidium).

Diese mehr oder weniger bekannten Gesichter tragen die Verantwortung für das Schulwesen in Feuerthalen und Langwiesen. Sie sind das Zahnrad, um das Getriebe am Laufen zu halten. Auch dem Gemeindepräsident Jürg Grau ist dies bewusst. In seiner an-



Blumen als Dank für grosses Engagement.

Fotos: jh.

schliessenden Rede meinte er mit einem Zwinkern: «Wir waren froh, nichts mit der Schule zu tun zu haben, also fast nichts.» Für den Gemeinderat sei es natürlich eine grosse Entlastung, wenn die Schule keine Probleme macht. Deshalb lobte Jürg Grau die gute Zusammenarbeit der beiden Behörden und dankte allen Beteiligten.

Nach der Rede wurde mit einer märchenhaften Überleitung, dem inneren Kind der Zuhörer, Leben eingehaucht. Mit einer fantastischen Erzählung über einen unzufriedenen Menschen, der das Glück vor Augen hat, es aber nicht sehen kann, wurde an die Zufriedenheit eines jeden appelliert. Anschlies-

send an die fabelhafte Kurzgeschichte wurde über die Aus- und Eintritte von Lehrpersonen und Schulmitarbeitenden orientiert:

Alles in allem werden acht Schulangestellte austreten:

Bettina Flückiger (Kindergarten), Sabine Windler (Kindergarten), Cornelia Marti (Primarschule), Marion Purchase (Sekundarschule), Jacqueline Huber (Sekundarschule), Thorsten Knüfer (Schulleitung), Brigitte Gasser (Mittagstisch) und Silvia Martinez (Mittagstisch). Die Schulpflegepräsidentin dankte ihnen für ihre geleisteten Dienste und ihr Engagement im vergangenen Schuljahr. Ebenfalls eine Änderung gab es für Ilona Scherrer, die sich nach fünf Jahren aus der Schulleitung zurückzieht und sich nur noch dem Lehrerdasein widmet. Ausserdem verabschiedete sich Hanspeter Gisler, der 18 Wochen lang die Schule tatkräftig unterstützt hatte mit einem herzlichen Gedicht.

Wo Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter austreten, kommen auch wieder neue dazu, die im folgenden Schuljahr die Lehrerschaft und das Schulpersonal unterstützen und das Jahr mitgestalten werden. Zu den Eintritten gehören:

Michaela Baumann (Primarschule), Marco Planas (Primarschule), Astrid Scherf (Primarschule), Goran Bunic (Sekundarschule), John Coviello (Sekundarschule) und Patricia Renner (Sekundarschule).

Doch nicht nur Neueinstellungen oder Austritte wurden erwähnt, sondern auch langjährige Mitarbeiter die teils bis zu 25 Jahre Jubiläum feiern durften:

Anja Herren (10 Jahre), John Coviello (10 Jahre), Stefan Surbeck (10 Jahre), Ilona Scherrer (15 Jahre), Silvia Tschannen (20 Jahre), Christine Gudemann (25 Jahre), Verena Glesti (11 Jahre), Margrit Späth (15 Jahre) und Jacqueline Stauber (20 Jahre).



Der mysteriöse Geschichtenerzähler in seinem Element.

Nach der Sitzung begann der wahrscheinlich angenehmere Teil des Anlasses. Mit einem Apéro und einem Nachtessen, welches von der Schulpflege offeriert wurde, schlossen auch die Lehrer und die Schulangestellten mit dem diesjährigen Schuljahr ab und können nun auch die wohlverdienten Sommerferien geniessen.

Wir gratulieren

René Gehringer

ganz herzlich zur bestandenen LAP und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Freude und Erfolg im Berufsleben.



Elternrat

Eltern und Schulwelt rücken näher zusammen

Vor zwei Jahren wurde der Elternrat – eine Vorgabe des Volksschulgesetzes – in unserer Gemeinde eingeführt. Der Feuerthaler Anzeiger unterhielt sich mit dem Präsidenten Meinrad Vieli über Sinn und Zweck, sowie über die Erfahrungen der ersten zwei Jahre.

► Kurt Schmid

«Wir sind gut gestartet und befinden uns auf dem richtigen Weg», stellt Elternrats-Präsident Meinrad Vieli zu Beginn unseres Gesprächs befriedigt fest. Der Einsatz aller Beteiligten zum Wohle des Schulkindes lohne sich auf jeden Fall und man dürfe im Rat auch stolz sein, auf das bisher Erreichte.

Wieder ein neues Gremium – braucht es das?

Natürlich habe man anfänglich eine gewisse Skepsis gespürt. Die Frage nach der Notwendigkeit habe sich nicht nur bei einem Teil der Eltern gestellt, sicher sei das Projekt auch von Seiten der Lehrerschaft im Vorfeld kritisch hinterfragt worden, räumt Meinrad Vieli ein. «Hier wurde aber von der Schulpflege, insbesondere von der Ressortverantwortlichen Beatrice Güntert, wichtige und gute Informationsarbeit geleistet», erklärt Vieli. Als dann geklärt war, welches nun die Aufgaben des Elternrates sein würden und welches eben nicht, sei von allen Seiten eine grosse Akzeptanz zu spüren gewesen.

Der Elternrat als Schnittstelle

Welches sind denn nun die Aufgaben des Elternrates? Auf diese Frage stellt Vieli zuerst ein-

mal klar, was explizit nicht zu dessen Aufgaben gehört: «Wir haben im Bezug auf den ganzen pädagogischen Teil des Schulbetriebes, so auch zum schulischen Unterricht, überhaupt kein Mitspracherecht. Hier ist nach wie vor ausschliesslich Lehrerschaft und Schulpflege zuständig.» So sei der Elternrat auch kein Ansprechpartner bei Schulschwierigkeiten einzelner Schüler.

Der Elternrat stelle vielmehr die Schnittstelle Eltern – Schule – Behörden sicher. «Die ganze Welt der Schule ist in Bewegung und entwickelt sich laufend weiter...», erklärt Vieli, «...und hier ist es eine der Aufgaben des Elternrates, die Sichtweise der Eltern in diesen Prozess einzubringen.» Allgemein könne man die Aufgabe des Elternrates so zusammenfassen: «Eltern und Schulwelt sollen näher zusammenrücken.»

«Möglichkeiten dieses Zusammenrückens positiv zu beeinflussen, gebe es viele», meint Meinrad Vieli. In den ersten zwei Jahren habe man beispielsweise die verschiedensten Anlässe durchgeführt. Allen in bester Erinnerung ist sicher das Schulhausfest in Langwiesen, der bisher grösste vom Elternrat durchgeführte Anlass. Aber auch die Projekte



«Ich hoffe, dass sich der Elternrat in unserer Gemeinde noch weiter etablieren kann.»
Meinrad Vieli, Präsident des Elternrates.

Foto: ks.

«Mein Körper gehört mir», «Gefahren im Internet», «Mobbing», «Umgang mit Hunden» und die vom Elternrat organisierten Schnuppertage für angehende Schulabgänger in einheimischen Gewerbebetrieben, seien sehr gute Beispiele der Zusammenarbeit von Eltern und Schule. Dass diese Anlässe auf grosses Interesse gestossen sind, zeigt dass man die richtigen Themen gewählt hatte. Daneben wurden auch noch viele kleinere, aber nicht weniger wichtige Projekte umgesetzt.

Der Elternrat braucht Delegierte

Auch im Elternrat stellt man fest, dass es nicht immer einfach ist, motivierte Eltern zu finden, welche bereit sind, sich auf ehrenamtlicher Basis zu engagieren. Dabei braucht es nicht wenige dieser Elternvertreter. So stellt jede Klasse, vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe, je zwei Elterndelegierte. Diese bilden zusammen mit je einer Lehrperson pro Schulstufe die Delegiertenversammlung. Von jedem Stufenelternrat wird ein Vorsitzender gewählt. Diese Stufenvorsitzenden bilden zu-

sammen mit je einem Mitglied der Schulpflege und der Schulleitung und mit dem Präsidenten den Vorstand des Elternrates Feuerthalen. Allgemein könne man sagen, dass die Bereitschaft zu diesem Engagement bei Eltern von Unterstufenschülern eher grösser sei, erklärt Meinrad Vieli, «...sind die Kinder in der Oberstufe, hat man vielleicht eher das Gefühl, diesen Einsatz könne man denjenigen Eltern überlassen, deren Kinder noch länger dabei sind.» So gibt es im Moment auch Klassen, die nur mit einem Elterndelegierten im Rat vertreten sind, weil es nicht gelungen ist, einen zweiten zu gewinnen. Diejenigen, welche dabei sind, machen aber sehr engagiert mit und leisten so einen wertvollen Beitrag zum Wohle aller Schulkinder unserer Gemeinde. Ihnen allen und auch allen Lehrpersonen und Mitgliedern der Schulleitung und der Schulpflege, möchte Meinrad Vieli, an dieser Stelle für ihr Engagement und ihre Unterstützung danken. «Ich freue mich, dass wir so gut gestartet sind und hoffe, dass sich der Elternrat in unserer Gemeinde noch weiter etablieren kann.»

**Wir haben
Betriebsferien
vom 25. Juli
bis 5. August 2011.**

**landolt
— druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Theater des Kantons Zürich

Die Liebe zur Geometrie oder die Geometrie der Liebe?

Am Abend des 8. Juli, fand auf dem Hartplatz vor dem Schulhaus Stumpfenboden, wie jedes Jahr, das Freilichttheater des Theaters des Kantons Zürich statt. Nach anfänglich nieselndem Wetter, griff der Regen während dem grössten Teil des Stückes nicht mehr ins Geschehen ein, sondern liess das Schauspielensemble aus Winterthur einmal mehr seine innovativen Inszenierungsideen entfalten.

«Wer die Geometrie begreift, vermag in dieser Welt alles zu verstehen», sagte Galileo Galilei vor rund 400 Jahren. Max Frischs Don Juan oder die Liebe zur Geometrie behandelt aber weniger die Geometrie als vielmehr die Liebe, die niemand im Stück zu begreifen scheint. Die Hauptfigur des Don Juan ist zwar schlussendlich der traditionelle Frauenheld, wird aber eher gegen seinen Willen dazu gemacht. Er ist, wie der Titel schon sagt, der Geometrie verfallen, verschlingt Bücher statt Frauen und spiele sogar im Bordell lieber Schach. Als sich Don Juan in der Nacht vor seiner Hochzeit mit Donna Anna in die Braut verliebt, ohne sich ihrer Identität bewusst zu sein, beschliesst Juan, dass dies seine erste und einzige Liebe sein soll. Eine konventionelle Ehe wäre seinem Verständnis von Liebe nicht gerecht geworden. Die Angehörigen realisieren erst beim dritten lauten «Nein», dass er die Trauung ablehnt. Alle seine folgenden Techtelmechtel sind frivole Spielereien, mit denen er sich den Ruf des Frauenhelden aufbaut. Auf



Der witzige Pater zwischen widerwilligem Don Juan und enttäuschter Donna Anna.

dem Weg zu dieser Reputation hinterlässt er eine blutige Spur: sein Vater, sein bester Freund Don Roderigo und verflissene Flirts werden alle Opfer seiner willentlichen Untreue. Indem sich Don Juan der Liebe entzieht, bleibt er einer der einzigen im Stück, die ihr nicht zum Opfer fallen. Schlussendlich dreht er sich mit seinem freizügigen Lebensstil aber selbst einen Strick: Seine Geschichte ist längst zur Legende geworden, während der reale Don Juan sich in eine Ehe flüchtet, weil er

der vielen Frauen überdrüssig geworden ist.

Trotz der tiefgründigen Tragik der Geschichte, schaffte das Theater des Kantons Zürich wie jedes Jahr ein äusserst unterhaltsames Programm. Die Kostüme sind farbig und extra-

vagant (zum Maskenball tragen alle Schafskopfmasken), während das relativ simple Bühnenbild durch intelligentes Arrangement viele unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten zulässt. In die Handlung geflochtene jazzige Live-Musik lockert die Stimmung auf. Die meisten Schauspielerinnen und Schauspieler sind in mehreren Rollen zu sehen, was teilweise ein bisschen verwirrend ist, der Lustigkeit des Spiels aber keinen Abbruch tut.

Der Frauenverein sorgte während des ganzen Abends für feine Zwischenverpflegung und trug so zur friedlichen Stimmung auch ausserhalb des Stückes bei.

Dominique Späth

www.meinekosmetikerin.ch



Der Frauenverein sorgte einmal mehr für das leibliche Wohlergehen der Theaterbesucher.

Fotos: Dominique Späth

RADIO · TV
GERMANN
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service

SHARP



Sie bauen? Wir gestalten!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Gymnastikgruppe Feuerthalen

Wanderweekend von Kandersteg über den Gemmipass nach Leukerbad

Und wehe wenn sie losgelassen: Stadtbummel, warum sind die Handschuhe zu Hause geblieben, jöö sind die Murmeli herzig, Nachtruhe um 23.00 Uhr und warum schauen die Schafe so, wenn sich 16 Frauen umziehen ...

Am Samstag, 2. Juli startete die gesellige Gruppe in Feuerthalen. In Bern war ein 2 1/2-stündiger Aufenthalt eingeplant. Jede konnte selber wählen ob sie einer kleinen (interne) Stadtführung, einen Besuch im Bärengraben, durch den Markt schlendern oder «lädälä» vorzieht.

Weiter ging die Reise mit dem Zug nach Kandersteg, mit dem Bus zur Talstation und der Luftseilbahn ins Sunnbüel auf 1934 Meter. Ab jetzt war Schluss mit «rumsitzen». Die Sonne begleitete uns noch die ersten 75 Minuten bis in eines der ältesten Berghotels der Schweiz, dem «Berghotel Schwarzenbach». Dort stärkten sich die Wandervögel mit hausgemachter Aprikosenwähe. Beim Weiterwandern um den Daubensee versteckte sich die Sonne hinter den Wolken und ein kräftiger, kühler Wind setzte ein. Nach weiteren 90 Minuten Marsch, bei dem sich auch Murmeli zeigten, erreichte die Gruppe das Tagesziel: «Berghotel Wildstrubel» auf dem Gemmipass in 2300 Meter Höhe. In der Zwischenzeit wussten wir auch, weshalb uns immer wieder Wanderer mit Handschuhen und Mützen begegneten.

Schnell wurde das Matratzenlager eingerichtet und die Wanderschuhe gegen die Finken getauscht.

Es folgte ein feines Nachtesen mit der Aussicht auf die Walliser Hochalpen (Dom, Weisshorn, Matterhorn, ...). Einen «grossen» Haken hatte das Berghotel Wildstrubel, um 23 Uhr war Nachtruhe?! Dafür wurden wir ins Bett «begleitet»: Eine Herde Schafe stand vor unseren Fenstern und beobachtete ob auch wirklich alle ein Pyjama angezogen und die Zähne geputzt hatten!

Am Sonntag, 3. Juli zeigte das Aussenthermometer 2°C an.



Von oben links nach rechts: Regina Maier, Fränzi Ulrich, Dagmar Petry, Käthi Grau, Doris Schmid, Marianne Gsell, Monika Frei, Jutta Funk, Patricia Ott, Susanne Marty, Madeleine Cléménçon, Marianne Schaber, Sabine Vieli, Marianne Sallenbach, Sandra Fischer, Renate Benker.



Spektakulärer Abstieg vom Gemmipass nach Leukerbad.

Fotos: zvg.

Während dem Frühstück wurde noch einmal die fantastische Aussicht auf die 4000er genossen, bevor sich 11 der 16 Frauen (kontrolliert) in die Tiefe stürzten. Der Weg, die Felsen und überhaupt die Umgebung waren spektakulär. Fünf Frauen verzichteten auf den Muskelkater und «Knieschlotterie» danach und benutzten die Seilbahn nach Leukerbad. Da in Leukerbad die Geschäfte auch sonntags geöffnet haben, konnten die restlichen Einkäufe vom Samstag noch getätigt werden...

Und schon war der anstrengende Teil des Weekends vorbei. Die weitere Beförderung wurde wieder dem ÖV überlassen. Mit Postauto, Zug und Schiff wurde der Heimweg unter «den Po» genommen.

Nun hoffen wir, auch nächstes Jahr wieder ein tolles Weekend erleben zu dürfen. Gesucht sind neue Organisatorinnen, denn Doris Schmid und Monika Frei haben das 10. und letzte Wanderweekend organisiert. Auch an dieser Stelle den beiden noch einmal ein grosses Dankeschön!

*Gymnastikgruppe Feuerthalen,
Sandra Fischer*

Corina's corner

Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

**Ihr Zweiradspezialist
seit über 20 Jahren**

**Hafner
Bike+Scooter**

Adlergasse 5a, Feuerthalen
Telefon 052 659 35 74

Cooler Tipp für heisse Tage

100-Beutel-Tee

Trinken Sie oder Ihre Kinder an heissen Tagen gerne und viel frischen, kühlen Tee, welchen Sie nach Ihrem eigenen Geschmack zubereiten, haben aber zu wenig Platz im Kühlschrank, um diesen kühl zu stellen?

us. Was gibt es an heissen Tagen besseres gegen den Durst, als einen kühlen oder gar eiskalten Tee? Literweise gekauften Eistee einlagern ist teuer, den selber zubereiteten Tee in genügender Menge im Kühlschrank

kaltstellen braucht recht viel Platz.

Hier hilft der coole FA-Tipp für heisse Tage weiter, der 100-Beutel-Tee:

- Kochen Sie 1,5 Liter Wasser auf und giessen Sie dieses

über 100 Teebeutel, welche Sie frei nach Ihren Wünschen mischen. Eine erfrischende Mischung ergeben beispielsweise 50 Beutel Schwarztee plus 50 Beutel Beerentee. Lassen Sie den Tee zwei Minuten ziehen (nicht länger, sonst wird das Resultat zu bitter), drücken Sie die Teebeutel leicht aus und entfernen Sie diese. Fügen Sie anschliessend, je nach Geschmack natürlich, zirka 2 dl Zitronensaft und 70 bis 100 Gramm Zucker bei. Dies ergibt knapp einen Liter Konzentrat, welches Sie anschliessend auskühlen lassen.

- Das Konzentrat kann anschliessend in einem Trinkglas, wie jeder Sirup, mit eiskühlem, frischem Wasser aufgegossen werden und es

entsteht ein herrlicher Tee nach Ihrem Geschmack, der sich in keiner Weise von einem konventionell hergestellten und anschliessend gekühlten Tee unterscheidet. Das Konzentrat ergibt, je nach Mischverhältnis, mehrere Liter frischen Tee. Es sollte innert zirka zwei Wochen aufgebraucht werden, sonst wird es bitter.

Zum Wohl!

Haben Sie auch einen guten Tipp, den Sie anderen FA-Lesern nicht vorenthalten möchten? Lassen Sie es uns wissen. Ihren Text und eventuell ein Foto nehmen wir gerne entgegen unter: info@feuerthaleranzeiger.ch. Wir werden Ihren Tipp bei Gelegenheit gerne veröffentlichen.



Zu Verkaufen in 8245 Feuerthalen

Bauland für ein Einfamilienhaus am Haldenweg; Kat.-Nr. 2208; 581 m² in der Wohnzone 1,6 m³/m² voll erschlossen. Nähe Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und in Stadtnähe (Verkauf nur an Privatinteressenten).

Schriftliche Bewerbungen nimmt der Gemeinderat Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen gerne entgegen.



Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Bausekretär Robert Schwarzer unter der Telefonnummer 052 647 47 67 gerne zur Verfügung.



Gemeinde Feuerthalen

Urnengang vom 4. September 2011



Gemeinderatskanzlei

A. Eidgenössische Abstimmungen

Am 4. September 2011 finden keine eidgenössischen Abstimmungen statt.

B. Kantonale Abstimmungen

1. A. Sozialhilfegesetz (Änderung vom 12. Juli 2010; Informationen und Auskünfte; vorläufig Aufgenommen), (ABI 2010, 1589)
- B. Gegenvorschlag von Stimmberechtigten (ABI 2010, 2316)
2. Gesetz über die hauswirtschaftliche Fortbildung (Aufhebung vom 6. Dezember 2010), (ABI 2010, 3004)
3. Gesetz für ein Polizei- und Justizzentrum (Aufhebung vom 17. Januar 2011), (ABI 2011, 162)
4. Kantonale Volksinitiative «Für einen wettbewerbsfähigen Kanton Zürich» (ABI 2008, 1569)

Die detaillierten Angaben zu den Urnenöffnungszeiten, der vorzeitigen und der brieflichen Stimmabgabe sowie zu den Bestimmungen über die Stellvertretung entnehmen Sie dem Stimmrechtsausweis.

Achtung: Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

SVA Zürich

Renten 2011

Wann und wie erhalten Rentenberechtigte ihre Rente?

Altersrente

Im Jahr 2011 beginnt der ordentliche Anspruch auf die Altersrente für Männer nach zurückgelegtem 65. Altersjahr und für Frauen nach zurückgelegtem 64. Altersjahr. Die Anmeldung hat mit dem offiziellen Formular bei jener AHV-Ausgleichskasse zu erfolgen, welche bei Eintritt des Versicherungsfalls für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig ist (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen). Ist die Ehegattin oder der Ehegatte bereits Rentenbezügerin oder Rentenbezüger, so ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig. Im Hinblick auf eine rechtzeitige Rentenauszahlung ist es empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Anspruchsbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen.

Rentenaufschub und -vorbezug

Der Rentenbezug kann mindestens um ein Jahr und höchstens um fünf Jahre aufgeschoben werden. Die entsprechende Erklärung muss innerhalb des ersten Jahres seit Beginn der Rentenberechtigung mit dem Anmeldeformular für die Altersrente eingereicht werden.

Männer haben die Möglichkeit, die Rente ein oder zwei Jahre früher, das heisst bereits mit der Vollendung des 64. bzw. 63. Altersjahrs, zu beziehen. Dieser Vorbezug ist allerdings mit einer dauernden Kürzung der Altersrente von 6,8% pro Vorbezugsjahr verbunden. Frauen können ihre Rente ebenfalls um ein oder zwei Jahre vorbezahlen. Für Frauen beträgt der Kürzungssatz wie für Männer 6,8% pro Vorbezugsjahr. Der Vorbezug wird mit dem Anmeldeformular für eine Altersrente geltend gemacht. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Erreichen des Altersjahrs, ab welchem der Vorbezug gewünscht wird, einzureichen. Trifft die Anmeldung erst nach Ende des Monats, in welchem das entsprechende Altersjahr erreicht wird, bei der Ausgleichskasse ein, ist kein Vorbezug mehr möglich.

Erziehungsgutschriften

Für Versicherte, die Kinder unter ihrer elterlichen Sorge hatten, sind bei der Rentenberechnung Erziehungsgutschriften zu berücksichtigen. Die Erziehungsgutschriften können auch dann beansprucht werden, wenn die Kinder bereits erwachsen sind. Der Anspruch auf Erziehungsgutschriften wird von den Ausgleichskassen bei der Rentenfestsetzung aufgrund der Angaben in der Rentenanmeldung automatisch geprüft.

Betreuungsgutschriften

Für Personen, die sich um pflegebedürftige Verwandte im gleichen Haushalt kümmern, werden Betreuungsgutschriften angerechnet. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind EhepartnerInnen, Schwiegereltern oder Stiefkinder. Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein, d.h. eine Entschädigung oder einen Pflegebeitrag der AHV/IV für eine Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades beziehen. Die Anrechnung erfolgt nicht automatisch und nicht erst im Rentenfall. Damit der Anspruch nicht verjährt, muss er mit dem offiziellen Formular jährlich bei der kantonalen Ausgleichskasse geltend gemacht werden.

Hilflosenentschädigung

In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und Altersrentner, welche seit mindestens einem Jahr in mittelschwerem oder schwerem Grade hilflos sind, haben zusätzlich zu ihrer Altersrente Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Altersrentenberechtigte Personen, die zu Hause in der eigenen Wohnung leben, haben auch bei leichter Hilflosigkeit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

Hilfsmittel

Für Versicherte, die erst nach Erreichen des AHV-Rentenalters invalid werden, gibt die AHV Hilfsmittel (Gesichtsepithesen, Rollstühle ohne Motor, Hörgeräte, orthopädische Schuhe, Sprechhilfegeräte für Kehlkopfoperierte, Perücken, Lupenbrillen) ab oder richtet Beiträge daran aus.

Entsprechende Anmeldeformulare und Merkblätter sind bei der AHV-Ausgleichskasse zu beziehen, welche die Altersrente auszahlt.

Hinterlassenenrenten

Die Anmeldung für Hinterlassenenrenten (Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten für Kinder, deren Vater, Mutter oder beide Eltern gestorben sind) sollte unverzüglich nach dem Todesfall mit dem offiziellen Formular eingereicht werden. Der Anspruch auf eine Witwerrente erlischt mit der Vollendung des 18. Altersjahrs des jüngsten Kindes.

Eine Witwen- oder Witwerrente, die mit der Wiederverheiratung erloschen ist, kann nach der Scheidung der neuen Ehe wieder aufleben, sofern die geschiedene oder ungültig erklärte Ehe weniger als zehn Jahre gedauert hat. Der Anspruch ist mit einem neuen Antrag an die Ausgleichskasse geltend zu machen.

Anspruch auf Waisenrenten besteht für Kinder bis zum vollendeten 18. und für Kinder in Ausbildung längstens bis zum vollendeten 25. Altersjahr. Unter den gleichen Voraussetzungen besteht auch für verheiratete Waisen ein Rentenanspruch.

Der Anspruch auf Witwenrente steht nach dem Tode des geschiedenen Ehemannes auch der geschiedenen Frau zu, sofern sie Kinder hat und die geschiedene Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ein Anspruch besteht auch dann, wenn die geschiedene Frau bei der Scheidung das 45. Altersjahr vollendet und die Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ferner besteht ein Anspruch, wenn das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet, nachdem die geschiedene Mutter das 45. Altersjahr zurückgelegt hat. Erfüllt die geschiedene Frau nicht mindestens eine der vorgenannten Bedingungen, besteht nur solange Anspruch auf eine Witwenrente, als sie Kinder unter 18 Jahren hat.

Bilaterale Abkommen Schweiz/EU

Seit dem 1. Juni 2002 gelten die bilateralen Abkommen mit der EU sowie das revidierte Abkommen mit der EFTA. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln.

Stellt die für die Auszahlung einer schweizerischen Rente zuständige Ausgleichskasse in irgendeiner Form (z. B. durch Angaben im schweizerischen Anmeldeformular) fest, dass in einem EU- oder EFTA-Staat Versicherungszeiten zurückgelegt wurden, hat sie auch das **Anmeldeverfahren für den Leistungsbezug beim mitbeteiligten Staat** einzuleiten. Je nach Fall sind zusätzliche EU-Formulare auszufüllen.

Die zusätzlich ausgefüllten Formulare werden mit weiteren Unterlagen über die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf, welche als Verbindungsstelle dient, an die ausländische Sozialversicherung weitergeleitet.

Die erwähnten EU-Formulare (E 101 – E 207) sind im Internet unter www.bsv-vollzug.ch abrufbar.

Rentenauszahlung

Die Renten und Hilflosenentschädigungen werden jeweils zum Voraus in den ersten 20 Tagen eines Monats für den laufenden Monat ausgerichtet.

Für weitere Auskünfte sowie den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17
8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch

Badi-Gottesdienst vom 10. Juli

Begegnungen

Einmal mehr hiess es «d'Chile goht i'd Badi». Die reformierten Kirchen Feuerthalen und Laufen am Rheinflall luden zusammen mit der katholischen Pfarrei zum Gottesdienst am Rhein ein.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelte sich eine grosse Gemeinde in der Rheinwiese in Langwiesen. Pfarrer Peter Wabel und Theologe Wolfgang Arnold freuten sich über zirka 200 Teilnehmer aus den Gemeinden, aber auch vom nahen Camping-Platz.

Der Musikverein eröffnete den Gottesdienst, während dem von Pfarrer Peter Wabel auch zwei Kinder getauft wurden. Dabei spendete der Rhein

auch zugelassen werden. Man muss sich auf dem Weg auch immer wieder Zeit für eine Rast und Zeit für Begegnungen nehmen. Begegnungen muss man sich auch stellen, sich nicht abwenden oder ihnen aus dem Weg gehen.

Die Lieder, die immer wieder als Zwischengesang gesungen wurden, begleitete wie üblich der Musikverein Feuerthalen.

Die Kollekte von 807.20 Franken wird etwas dazu bei-



Theologe Wolfgang Arnold und Pfarrer Peter Wabel.



Grosse Begegnung in der Badi.

das Taufwasser. Die 3-Klass-Uni-Kinder durften mit Bechern das kühle Nass vom Ufer aus holen. Auf den Armen des Pfarrers liess Lionel die Zeremonie ruhig über sich ergehen, leicht weinend harnte Nima der Spende. Die Uni-Kinder liessen es sich auch nicht nehmen, den Täuflingen ihre Wünsche mit auf den Lebensweg zu geben.

Das Evangelium: Die Begegnung Jesus am Brunnen mit der fremden Frau, die Jesus mit Misstrauen und scheu begegnete, erläuterte Wolfgang Arnold auf eindruckliche Weise. Begegnungen, ob am Wasser oder wo immer, können fruchtbar, aufbauend, stärkend, befreiend und beglückend sein. Sie können auch Vertrauen schaffen. Begegnungen müssen aber

tragen, Menschen in armen Ländern zu Trinkwasser und Wasser für Tiere und Felder zu verhelfen. Vielen herzlichen Dank!

Ein reichhaltiger Apéro, anschliessend an den Gottesdienst, lud zum Verweilen und zu vielen Gesprächen ein. Die Süssmostbowle, ein Gläschen Wein, Mineralwasser, Zopf und verschiedene Brote, die von den Helferinnen zum Teil selber gebacken worden waren, schätzten die Besucher sehr. Allen Teilnehmern, die den Weg in die Badi gefunden haben, danken wir sehr, denn ohne Besucher würde ein Gottesdienst wenig Sinn machen.

Herzlichen Dank auch der Familie Zwahlen, dass wir wieder bei ihnen zu Gast sein durf-

ten und dem Musikverein Feuerthalen für die schöne musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Allen Helferinnen und Helfern und den weiteren Beteiligten, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, danken wir ebenfalls herzlich.

*Reformierte Kirchenpflege
Feuerthalen und Laufen am Rheinflall
Katholische Pfarrei Feuerthalen
Jolanda Bachmann*

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission

Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen

Telefon: 052 659 69 10; Fax: 052 659 36 11

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

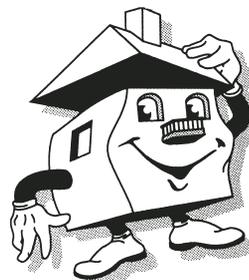
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 630 26 66

Ebnatring 25

8207 Schaffhausen

Katholische Kirchgemeinde Feuerthalen

Wallfahrt nach Einsiedeln für Jung und Alt, für Gross und Klein, Sonntag, 11. September 2011

Die Wallfahrt nach Einsiedeln ist fast so alt wie das Kloster selbst. Sie reicht bis ins 11. oder beginnende 12. Jahrhundert zurück. Das Kloster wurde aber erst nach und nach zu einem Ort der Gnade und die Gnadenkapelle zum eigentlichen

Wallfahrtsziel. Eine Wallfahrt bringt Menschen zusammen, die ein Wegstück gemeinsam gehen und ihre Gedanken austauschen.

Wir laden alle herzlich ein, an diesem Nachmittag Gemeinschaft zu erleben.

Abfahrt 11.35 Uhr Garage Bolli, Benken; 11.45 Uhr Schwarzbrünneli Feuerthalen; 11.55 Uhr Marthalen Dorf; 12.15 Uhr ab Pfarreizentrum Kleinandelfingen. 14.00 Uhr Eucharistiefeier in der Magdalenenkapelle im Kloster Einsiedeln, anschliessend Zeit zur freien Verfügung. 16.30 Uhr Vesper und Salve Regina vor

dem Gnadenbild. 17.30 Uhr Abfahrt in Einsiedeln, zirka 19.00 Uhr Ankunft in Kleinandelfingen, danach übrige Orte. Fahrpreis von 25 Franken wird im Car eingezogen, alle andern Kosten auf eigene Rechnung.

In den Kirchen liegen Anmeldeformulare auf. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen bis 20. August 2011. Oder wenden Sie sich an die Sekretariate: Kleinandelfingen, Tel. 052 317 34 37 oder Feuerthalen, Tel. 052 659 22 30.

*Ihr Seelsorgeteam
der katholischen Kirchgemeinde
Andelfingen-Feuerthalen*

Zu vermieten in Langwiesen:

Gewerbelokal

Büro / stilles Gewerbe, ca. 70 m², WC/Dusche, Kochgelegenheit, Schaufenster, 3 Parkplätze.
Miete inkl. NK, Fr. 1200.

Tel. 079 601 92 82 / 079 468 16 75

Wir suchen eine liebe Tagesmutter in Langwiesen

für unseren Sohn, 6-jährig für zwei Nachmittage pro Woche, inkl. Mittagessen. In der Ferienzeit wäre es dann jeweils ganztags. Bitte melden unter 079 826 75 58.

Kaufe Schützenandenken!

Uhren, Medaillen, Abzeichen, Pokale, Becher, usw.

Tel. 052 343 53 31 H. Struchen

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen plant einen Neubau.

Als administrative Unterstützung der Baukommission sucht das Zentrum Kohlfirst



1 Sekretärin oder Sekretär der Baukommission

Pensum von 10 bis 20 Prozent je nach Arbeitsanfall. Mit positivem Ausgang der Kreditabstimmungen kann sich das Pensum erhöhen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Freude an der Mitarbeit in einem zukunftsgerichteten Projekt
- teamfähige und fröhliche Persönlichkeit
- effiziente Arbeitsweise
- unkomplizierte, zeitlich flexible Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Baukommission
- präzise und exakt in administrativen Belangen
- Sekretariatsarbeiten für die Baukommission, z.B. Führung des Protokolls, Aktenablage und Versand von Dokumenten etc.
- Kenntnisse der Baubranche von Vorteil, aber nicht Bedingung
- sehr gute Kenntnisse der Windows Umgebung, speziell von Word, Excel und Powerpoint
- eigene PC-Infrastruktur mit E-Mail-Adresse

Ihr Arbeitsplatz ist bei Ihnen zu Hause und zeitweise im Zentrum Kohlfirst.

Die Anstellungsbedingungen sind nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich.

Anstellung per sofort nach Entscheid.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Martin Wüst, 079 406 92 65. Ihre vollständige Bewerbung mit Bild, senden Sie bitte bis Mitte August 2011, an das Zentrum «Kohlfirst», Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Amtliche Bekanntmachung der Delegiertenversammlung vom 1. September 2011 des Zentrums «Kohlfirst», 8245 Feuerthalen



Ort: Zentrum «Kohlfirst», Rütenebenweg 6, 8245 Feuerthalen

Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2011
2. Finanzielles: Taxvergleich per 1. Januar 2011
 - Antwort gemäss Anfrage vom 24. März 2011 der Delegierten der Gemeinde Feuerthalen an die Betriebskommission
3. Finanzielles:
 - Voranschlag Betriebs- und Investitionsrechnung 2012
 - Genehmigung Voranschlag Betriebsrechnung 2012 und Taxtabelle, gültig per 1. Januar 2012
 - Kenntnisnahme Voranschlag Investitionsrechnung 2012
4. Betrieb / Grundlagen:
 - Projekt Sanierung, Umbau, Neubau Zentrum «Kohlfirst»:
 - Aktueller Stand und Ausblick
5. Termine nächste Sitzungen:
 - Donnerstag, 26. Januar 2012, 20.00 Uhr (provisorisch)
 - Donnerstag, 22. März 2012, 20.00 Uhr

Die Akten werden spätestens zwei Wochen vor der Versammlung den Delegierten zur Einsicht zur Verfügung gestellt sowie am Empfang öffentlich aufgelegt.

Die Verhandlungen der Delegiertenversammlung sind öffentlich.

8245 Feuerthalen, 15. Juli 2011

Reformierte Kirche

SO 24. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen mit Pfarrer Michael Schaar An der Orgel: Susanne Meier Anschliessend: Apéro
SO 31. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen in der Kirche Laufen mit Pfarrer Peter Wabel
SO 7. August	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen mit Pfarrer Peter Wabel An der Orgel: Marc Neufeld Anschliessend: Apéro

Römisch-katholische Kirche

SO 24. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Eucharistiefeier in Uhwiesen entfällt
MI 27. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier entfällt
FR 29. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst
SO 31. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Eucharistiefeier in Uhwiesen entfällt
MI 3. August	18.30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier entfällt
FR 5. August	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag Anschliessend: «Chilekafi»
SO 7. August	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Eucharistiefeier in Uhwiesen entfällt
MI 10. August	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz, anschliessend Eucharistiefeier
FR 12. August		Eucharistiefeier entfällt

Langeweile?

MOSKITO
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

BEI UNS NIE!

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Vom 18. Juli bis 19. August geschlossen, Sommerferien		

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

GEHSI AG
Generalunternehmen für
Umbau · Renovationen · Neubau
Immobilienhandel · Liegenschaftsunterhalt
Architektur · Planung

Hauptstrasse 94 · 8246 Langwiesen · Tel. 079 466 48 26 / 079 468 16 75

720. Geburtstag
Was für ein Jubilar!

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

KLEINInserate
Gesucht

3-Zimmerwohnung

Wir suchen auf Anfang Oktober 2011 eine helle 3-Zimmerwohnung in Feuerthalen. Tel. 079 289 73 72.

**Nächster
Feuerthaler Anzeiger
Freitag, 12. August**

Redaktionsschluss: Montag, 8. August
Insertionsschluss: Dienstag, 9. August

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Giftnotfall	145
• Feuerwehr	118	• Polizeinotruf	117
		• SPITEX	052 659 28 02

Terminkalender Juli / August 2011

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Montag	25. Juli	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Mittwoch	27. Juli	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	29. Juli	Latin Rock Konzert & Grill Tropical 18.00 Uhr, Kings of the Bongo (VEN / NED)	Dolder 2	Dolder 2-SommerBrise Events
Montag	1. August	Bundes-Zmorge	Schulanlage Stumpfenboden	Gemeinderat Feuerthalen
Mittwoch	3. August	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	4. August	Mütter- und Väterberatung	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Montag	8. August	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Mittwoch	10. August	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	12. August	Rhyplausch		Turnverein Feuerthalen
Mittwoch	17. August	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	18. August	Mütter- und Väterberatung	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Montag	22. August	Schulbeginn		Schulgemeinde Feuerthalen
Montag	22. August	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Mittwoch	24. August	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	24. August	Sommerabendkonzert	Schulanlage Stumpfenboden Pausenplatz	Musikverein Feuerthalen
Freitag	26. August	Jungbürgerfeier 2011		Gemeinderat Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)



Die Liebe zur Schweiz, präsentiert mit einer gestalterischen Tischdekoration am Aussensitzplatz, von Beatrice, an der Vogelsangstrasse in Feuerthalen.



Hopp Schwiiz – mit Pauken und Trompeten!



Es gibt böse Frauen die behaupten Männer können nicht zwei Sachen gleichzeitig machen. So wird doch der arme Schweizer Mann zum «Pantoffelhelden» degradiert.



Auf einem Dachfirst, zuoberst am Kirchweg, bewegt sich eine Windfahne mit dem Insignien des Feuerthaler Wappens von 1571. «Tatzekreuz und Sensenblatt».



Ottos: ein Fingerzeig für Schnüppchenjäger, gesamt-schweizerisch vertreten und nun auch in Langwiesen.



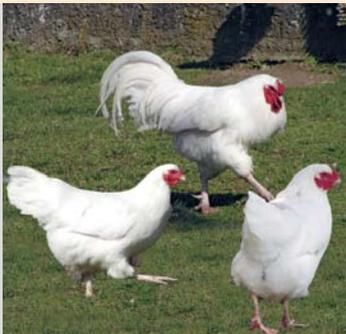
Eine Ferienoase: «Der Camping- und Badeplatz Rheinwiesen am Rheinststrand.»



Die Schweizer Fahne als Orientierungshilfe am Alters- und Pflegeheim Kohlfirst, in Feuerthalen.



Ein gesunder Schlaf darf nur durch einen echt «Schweizer Funkwecker» gestört werden.



Nebst Stiefelgeissen gackern im Garten an der Stadtlockete auch Schweizer Hühner, eine vom Aussterben bedrohte Hühnerrasse.



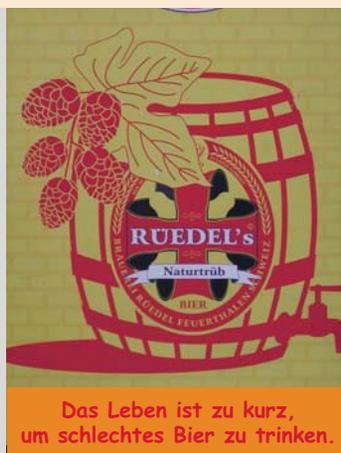
«Üsi Heimet isch am Rhy» und bei uns ist auch die Werft mit der Flotte der schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein.



Ein Traum von der heilen Welt: Herzige Swiss-Miniature-Hüsli an der Hauptstrasse in Langwiesen.



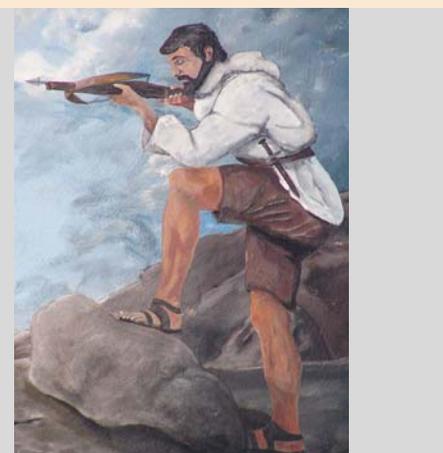
Jeden Dienstag kommt auf dem Bahnhofsplatz ein High-Tech-Verkaufsmobil mit em riesige Schwiizer Guggeli obe druff.



Ein Prosit, ein Prosit, der Gemüüüütlichkeit klingelts aus Rüdels Brauerei, Gambrinus 2, Feuerthalen.



Hafner Veloservice: Ein Garant für das Veloland Schweiz.



Willhelm Tell vom heroischen Wandbild der Steelart Gallery in Langwiesen. «Tell traf sicher den Wurm der im Apfel wohnte.»